

Axel Huppers

GELI Modellbau
Ebentaler Straße 42-44
A-9020 Klagenfurt
Österreich
Druckerei und Verlag

Gegründet wurde GELI-Modellbau im September 1954 in Klagenfurt (Österreich) von *Karl Wittrich* und *Gertraud Litscher*. Offiziell ist GELI die Abkürzung für **General Education Literary Institute**, übersetzt: *Allgemeine Literaturgesellschaft für Erziehung*. So ist es auch auf den früheren Bogen und im Katalog zu lesen. Unter dieser Bezeichnung, die auf Anraten eines damaligen amerikanischen Geschäftspartners eingeführt wurde, versuchte der Verlag auch in Übersee auf dem Markt präsent zu werden, was leider misslang. Die offensichtliche Ähnlichkeit mit dem Namen von Frau **Gertraud Litscher** wurde erst später von Außenstehenden entdeckt, von den Verlegern aber weder bestätigt noch dementiert.

Karl Wittrich wurde 1924 in Klagenfurt in Österreich geboren, besuchte nach der Schule das Gymnasium und war nach seinem Abitur 1942 zur Deutschen Luftwaffe einberufen worden. Auf Grund seiner in der Schule bewiesenen Fähigkeiten im technischen Zeichnen durfte er einige Konstruktionen für den Verlag Dr. Matthiesen & Co. KG in Berlin anfertigen. Diese Modellbaubogen, darunter sicher die „Focke Wulf FW 189“ und die „Focke Wulf FW 190“, wurden publiziert und erschienen unter dem Logo des NSFK (Nationalsozialistisches Fliegerkorps).¹ Damit dürfte Karl Wittrich wahrscheinlich der letzte noch lebende Konstrukteur dieses Verlages sein.

Die Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs verbrachte er als Offizier und aktiver Pilot der Deutschen Luftwaffe. Dabei fiel 1944 bei Tests seine besonders hohe geistige und körperliche Belastbarkeit auf und er erhielt so die Gelegenheit hochmoderne Prototypen zu testen, die extreme Fähigkeiten verlangten: Keines dieser Flugzeuge kam jedoch bis zum Kriegsende 1945 zum Einsatz. Nachdem er glücklicherweise der russischen Kriegsgefangenschaft knapp entgangen war, kehrte er nach Klagenfurt zurück und konstruierte wieder Modellbaubogen. Er besuchte für kurze Zeit die technische Hochschule,



Der Firmensitz von GELI in der Ebentaler Straße 42-44 in Klagenfurt. Foto 2006.
 GELI premises at Ebentaler Straße 42-44, Klagenfurt, Austria. Photo 2006.

brach das Studium jedoch aus finanziellen Gründen ab. Seine Modellbaubogen veröffentlichte er ab 1947, alle im Maßstab 1:33 1/3. Er übernahm damit den Maßstab der Flugzeug-Modellbaubogen des Verlages Dr. Matthiesen & Co. KG aus Berlin. Die Auswahl der Vorbilder und die Reihenfolge der Erscheinung lässt kein Konzept erkennen. Es waren in loser Reihenfolge Flugzeuge der ehemaligen Deutschen Luftwaffe, Flugzeuge der Alliierten des Zweiten Weltkriegs und moderne Flugzeuge militärischer und ziviler Herkunft. Wohl ist jedoch eine klare Gewichtung hin zu den militärischen Objekten zu erkennen. Unter den 64 veröffentlichten Modellbaubogen sind lediglich zwölf zivile Flugzeuge. Bei der Auswahl der Vorbilder sind neben den Flugzeugen der ehemaligen Deutschen Luftwaffe und ihren Gegnern so ziemlich alle Flugzeugtypen vertreten, die nach 1945 in Österreich am Himmel flogen: oder die bei den Typenerprobungen der österreichischen Luftwaffe in die engere Wahl gekommen waren. Die Inspiration, welches Flugzeug sich als Modellbaubogen eignete, dürfte wahrscheinlich auch durch die Nähe des Verlages zum großen regionalen Flugplatz in Klagenfurt beeinflusst worden sein.



4 Messerschmitt Me 110, 3,5 Bogen 34,5 x 24,9 cm, Mst. 1:33 1/3. Umschlag und gebautes Modell, Länge 36 cm, Spannweite 52 cm. Modellbau Marco Lombardi.
 4 Messerschmitt Me 110, 3,5 sheets 34,5 x 24,9 cm, 1/33,3 scale. Jacket and finished model, total length 36 cm, wingspan 52 cm. Modeler: Marco Lombardi.